

14. Oktober 2022

„Praxisnaher Waldbrandschutz in Zeiten des Klimawandels“



Die Erfahrungen der vergangenen Jahre belegen, dass die Auswirkungen des Klimawandels Deutschland vor eine neue Herausforderung stellen: Die Zunahme der Gefährdung der Wälder und Menschen durch Waldbrände.

Um diesen großen Herausforderungen gerecht zu werden, wurde unter Beteiligung der Landesforst MV, der TU Dresden sowie der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. ein Waldbrandschutzverbundprojekt unter dem akronym THOR ins Leben gerufen. Das Projektteam erarbeitet Handlungsempfehlungen und Leitfäden in drei großen Handlungsbereichen: **Waldbrände verhindern (Prävention)**, **praxisbezogene Erforschung und Erprobung** und **Wissens-transfer**.

Die Teilnehmenden der Exkursion erwarten in der Modellregion „Griese Gegend“ insbesondere folgende Exkursionspunkte: Waldbrandprävention: neu angelegter Waldbrandriegel; Verschiedene Löschwasserentnahmestellen (Löschteiche, Tiefbrunnen); Einsatz modernster Drohnentechnik zur Waldbrandnach-sorge; Umgang mit munitionsbelasteten Waldflächen. Einsatz von geschützter Forsttechnik; Bereisung der Brandfläche des Waldbrandes auf der Nationalen Naturerbefläche Lübtheen.

Treffpunkt: Forstamt Kalifß,
Karl-Marx-Straße 20, 19294 Neu Kalifß
Beginn: 09.00 Uhr
Anmeldeschluss: 30. September 2022
Max. Teilnehmerzahl: 40 Personen

Anmeldung

Die maximale Teilnehmerzahl für die jeweiligen Exkursionen ist begrenzt, deshalb ist eine verbindliche Anmeldung bei der Geschäftsstelle des Forstvereins MV erforderlich.

Forstverein Mecklenburg-Vorpommern
Gleviner Burg 1
18273 Güstrow
Tel.: 0 38 43 / 85 53 32
E-Mail: mecklenburg-vorpommern@forstverein.de

Sie erhalten eine Zu- bzw. Absage zur Teilnahme an der Exkursion von der Geschäftsstelle.

Mit der Anmeldung und der Teilnahme an Veranstaltungen des Deutschen Forstvereins e.V. erfolgt die Einwilligung des Teilnehmers zur unentgeltlichen Veröffentlichung und/oder zeitlich uneingeschränkten Speicherung und Zugänglichmachung des aufgenommenen Bild-, Ton- und Filmmaterials im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Forstvereins e.V.

Teilnahmebeitrag

Für die Exkursionen wird ein Teilnahmebeitrag erhoben. Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag nach Erhalt der Zusage zur Teilnahme an der Exkursion auf das folgende Konto:

Forstverein Mecklenburg-Vorpommern
IBAN: DE 93 130 700 240 482 358 900
BIC: DEUTDEDBROS

Bei der jeweiligen Veranstaltung erhalten Sie eine Bescheinigung über die Teilnahme an der Exkursion.

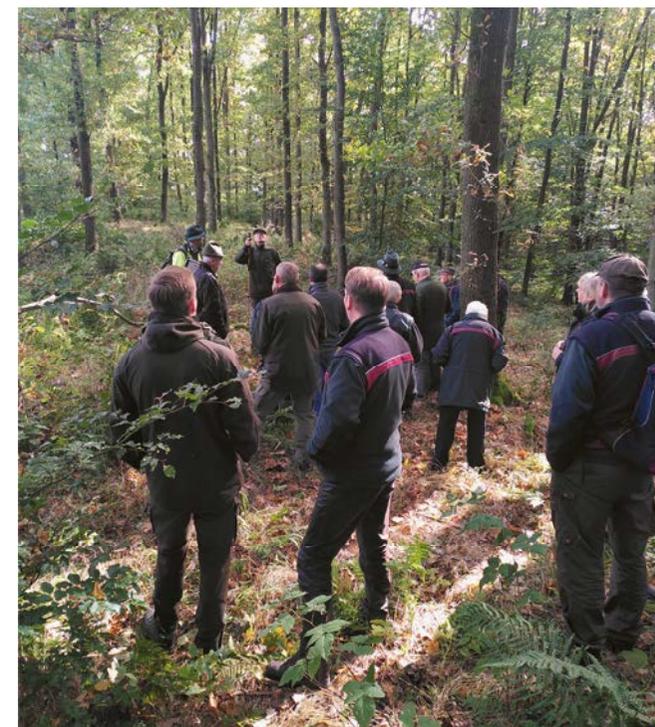
Sollten Sie weitere Fragen und Anmerkungen haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Forstvereins MV e.V.



Exkursionsprogramm

2022

Forstverein Mecklenburg-Vorpommern e. V.



13. Mai 2022

Auf den Spuren deutscher, forstlicher Vergangenheit in Polen

Zu Gast beim polnischen Forstverein Polskie Towarzystwo Lesne in Szczecin

Der Austausch von Gedanken und Informationen zwischen den Mitgliedern des deutschen und polnischen Forstvereines hat eine lange Tradition. Gewachsen auf einem Fundament ähnlichen forstlichen Verständnisses, gab und gibt es einen bemerkenswerten fachlichen Gedankenaustausch, den Blick über den berühmten „Tellerrand“ und wertvolle, grenzübergreifende, zwischenmenschliche Kontakte.

Die Exkursion wird uns an historische Orte führen, alte forstliche Versuchsflächen (Schwappach) in's Gedächtnis rufen und ein forstbotanisches Kleinod offerieren.

Treffpunkt: 09.00 Uhr, 17321 Löcknitz, Am See 5a (Hotel und Restaurant Am See, Löcknitz);
Weiterfahrt mit Kleinbus vorgesehen!

Anmeldeschluss: 1. Mai, 2022

Teilnehmerzahl: max. 25

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 10 Euro für Forstvereinsmitglieder und 25 Euro für Nichtmitglieder. Ein Mittagsimbiss ist darin enthalten.



Im Land der Löwen – Zeit für Innovation

18. Mai 2022

„Im Land der Löwen – Zeit für Innovation“

findet vom 18. bis 22. Mai 2022 die 70. Tagung des Deutschen Forstvereins in Zusammenarbeit mit den Niedersächsischen Landesforsten statt. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.forstverein.de



24. Juni 2022

25 Jahre Naturnahe Forstwirtschaft im Forstamt Dargun – Brauchen wir da noch den Dauerwald?

Unter diesem Motto möchten wir Sie zu einem waldbaulichen Streifzug ins Forstamt Dargun einladen. Wir wollen die Arbeit der letzten Jahre unter dem Blickwinkel der naturnahen Forstwirtschaft vorstellen und über die zukünftigen, vielschichtigen Anforderungen an unseren Wald auch unter dem Aspekt des Klimawandels diskutieren.

Dabei geht es im Speziellen um eine möglichst naturnahe Bewirtschaftung unserer Hauptbaumarten Rotbuche und Stieleiche, aber auch um Waldverjüngung und Waldumbau auf dem Wege der natürlichen Automation.

Dass unter naturnaher Forstwirtschaft viel mehr als reiner Waldbau zu verstehen ist, wollen wir Ihnen an ausgewählten Waldbildern am Beispiel des Insektenschutzes näherbringen.

Treffpunkt: Forstamt Dargun, 17179 Finkenthal, Dorfstraße 69

Beginn: 9.00 Uhr

Anmeldeschluss: 10. Juni 2022

Max. Teilnehmerzahl: 35 Personen

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 10 Euro für Forstvereinsmitglieder und 25 Euro für Nichtmitglieder. Ein Mittagsimbiss ist darin enthalten.

09. September 2022

Eröffnung der Ausstellung „Kunst für Wald und Wild“ in der Kleinen Galerie Jasnitz

Die Ausstellung wird am 09.09.2020 um 18.00 Uhr mit einem kleinen musikalischen Rahmenprogramm auf dem Forsthof in Jasnitz eröffnet. Der Künstler der diesjährigen Ausstellung ist der Wildtiermaler W. Siemers. Seine Bilder können werktags bis zum 30.9.2022 in der Kleinen Galerie im Forstamt Jasnitz besichtigt werden

29. September 2022

Hauptversammlung mit Fachtagung und Exkursion des Forstvereins Mecklenburg-Vorpommern in Greifswald

„Fast 20 Jahre Eschentriebsterben in Mecklenburg-Vorpommern – was haben wir daraus gelernt?“

In Mecklenburg-Vorpommern wurde die Krankheit erstmals 2002 beobachtet. Damals war noch nicht bekannt, dass es sich um das durch einen Pilz verursachte Eschentriebsterben handelt. Förster und Waldbesitzer meldeten vereinzelt abgestorbene Triebe und Kronenteile vor allem an jungen, aber auch an älteren Eschen. Inzwischen kommt das Eschentriebsterben in ganz Mecklenburg-Vorpommern und in fast ganz Europa vor.

Vormittags wird es eine theoretische Einführung in die Thematik Eschentriebsterben in MV in der Aula des Universitätshauptgebäudes in Greifswald geben. Nach mittäglicher Stärkung ist dann die Exkursion im Wald der Stadt Greifswald mit dem zuständigen Revierleiter Herr Knoll geplant. In mehreren Stationen rund um das Thema „Eschensterben – Wege aus der Krise!“ gibt es viele Möglichkeiten zum forstlichen Austausch und zur Diskussion.

Eine gesonderte Einladung folgt.